

Allianz für ein Säkulares Europa

Ein Informationsnetzwerk zur Förderung des Säkularismus in Europa

Februar 2011

Liebe Freunde,

Einladung zum Beitritt in die Allianz für ein Säkulares Europa

Viele fortschrittliche Ziele in Europa haben ein gemeinsames Problem: Widerstand reaktionärer religiöser Interessen. Organisationen wie das [Europäische Zentrum für Gesetz und Gerechtigkeit](#) und [C-FAM](#) (das katholische Familien- und Menschenrechtsinstitut) sind finanziell gut abgesichert und werden immer aktiver. Einige Kirchen sind politisch aktiv, und treiben Lobbyarbeit gegen Reformen (und in einigen Ländern profitieren sie von direkter finanzieller Unterstützung durch die Regierung). Neue Wege zum Einflußnehmen eröffnen sich wie der [„Dialog“-Artikel 17](#) des EU-Vertrages und die Kirchen sind zu dessen Ausnutzung bestens vorbereitet. Widerstand gegen Schwangerschaftsabbruch, Verhütung und andere Dienste wird zunehmend darauf konzentriert, diese (in den Worten eines [neuen Berichtes](#) von „Katholiken für Choice“) in ihrer Möglichkeit dadurch einzuschränken, dass „Versuche gemacht werden, den Gebrauch von Ausnahmeregeln wie Gewissensfreiheit unter dem Deckmantel des Schutzes von Gesundheitsdienstleistern auszuweiten, wenn diese einen religiösen oder moralischen Einwand gegen die Bereitstellung einiger oder aller reproduktiven Gesundheitsdienstleistungen haben.“ Die kürzliche taktische Niederlage in der parlamentarischen Versammlung des Europarates illustriert dieses¹.

Wir schreiben im Namen des Beirats, der mit der [Europäischen Parlaments Plattform für Säkularismus in Politik \(EPPSP\)](#) verbunden ist. Unsere Organisationen sind sowohl religiöse wie auch nicht-religiöse. Wir schlagen die Bildung einer **Allianz für ein säkulares Europa** vor - das heißt eine lose Gruppierung von Organisationen, die fortschrittliche Gesetze und Ziele gegen reaktionäre religiöse Beeinflussung politischer Entscheidungsfindung in Europa verteidigen und allgemein Säkularismus in europäischer Politik fördern wollen. Unter Säkularismus verstehen wir das Prinzip, dass rein religiöse Angelegenheiten keinen Einfluss auf politische Entscheidungsfindung haben sollten.

Mitgliedschaft: Wir stellen uns vor, dass die Allianz viele Organisationen mit eigenen speziellen Zielen – z.B. Frauen- oder Homosexuellenthemen, Familienplanung, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe usw., religiöse Gruppen, die innere Kirchenreformen anstreben, Menschenrechtsorganisationen usw. – wie auch humanistische und säkulare (laizistische) Verbände zusammenführt. Organisationen können sowohl europäisch (oder international) wie auch national sein.

Verfahren: Die Vorstellung ist die, dass die Allianz als eine Yahoo Email-Gruppe arbeiten soll, durch die Mitglieder Warnungen zirkulieren und Unterstützung bei Themen, bei denen ein säkularer Ansatz in Europa gefährdet ist, suchen können. Solche Themen können in jedem der verschiedenen europäischen Foren auftauchen – dem Europäischen Parlament, der Europäischen

¹ Ein Antrag, der eine Regulierung einer Gewissensverweigerung vorsieht, sodass Dienste trotzdem weiter angeboten werden können, wurde nach Falschdarstellungen und starker Lobbyarbeit durch Gegner in eine unqualifizierte Unterstützung des Rechtes sogar ganzer Institutionen, bei Abbruch oder Euthanasie oder (per Implikation) IVF „Unterbringung oder Assistenz“ zu verweigern, erweitert - siehe [der ursprüngliche Bericht](#) und [die angenommenen Text](#).

Kommission oder dem Ministerrat, der EU Menschenrechtsagentur, der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, der OSCE und anderswo. (Gelegentlich können wir einem Thema auf nationaler Ebene Aufmerksamkeit schenken, aber nur wenn die nationale Entscheidung starke internationale Folgen haben würde.)

Idealerweise stellen wir uns vor, dass eine spezialisierte Organisation der Allianz eine Email sendet mit Details (etwa) einer geplanten Debatte im Europäischen Parlament, und eine gewisse Grundlage an Informationen dazu bereitstellt und um (z.B.) Briefe an MEPS oder Parteivorsitzende bittet. Mitglieder der Allianz werden dann entscheiden, ob sie handeln und falls ja, ob sie als Organisation oder in der Ansprache ihrer Einzelmitglieder und Unterstützer dies tun. (Man könnte sagen: „*Obwohl dies kein direktes Problem unserer Organisation ist, wollen Sie vielleicht als Privatperson hier aktiv werden, da es ein weiteres Beispiel des gleichen Widerstandes ist, wie er uns von reaktionären religiösen Interessen zur Einschränkung persönlicher Freiheiten begegnet ...*“)

Verpflichtung: Die Mitgliedschaft in der Allianz verlangt nicht eine Unterstützung aller einzelnen Fälle, die den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht werden. Es gibt keine Verpflichtung zu handeln bei irgendeinem bestimmten Verlangen oder einer Warnung. Die Allianz ist auch in keiner Weise gegen Religion als solche – nur gegen den unangemessenen Einfluss religiöser Interessen im Versuch, die Freiheiten anderer einzuschränken. Mitglieder der Allianz werden gebeten, folgender Erklärung als Grundlage ihrer Mitgliedschaft zuzustimmen:

Die Allianz für ein Säkulares Europa vereint Organisationen, die eine Trennung von Religion und Politik (Säkularismus) befürworten und die der Demokratie, den Menschenrechten und der Nichtdiskriminierung verpflichtet sind. Auch wenn alle einen weiten Bereich spezieller Interessen vertreten, sind wir alle besorgt über die Art und Weise, wie reaktionäre religiöse Kräfte den Säkularismus in Europa zu untergraben suchen mit Mitteln wie:

- *Verhaltensvorschriften, die ihren Ursprung und ihre Rechtfertigung in rein religiösen Doktrinen haben, per Gesetz allen vorzuschreiben,*
- *unregulierte Ausübung von Gewissensverweigerung und ungerechtfertigte Ausnahmen von Gesetzen zur Gleichheit und Nichtdiskriminierung zu fordern,*
- *finanzielle Unterstützung durch die Steuerzahler zu verteidigen und zu versuchen, sie auszuweiten,*
- *die speziellen Zugangsrechte zur Regierung nach Artikel 17 EU auszunutzen.*

Das Hauptaugenmerk der Allianz richtet sich auf die europäischen Institutionen – prinzipiell die EU, OSCE, und den Europarat – obwohl nationale Situationen mit klaren internationalen Implikationen ebenso wichtig werden können. Wir werden zusammenarbeiten durch elektronischen Austausch von Informationen und Warnungen und in der Bereitschaft zum Handeln (hauptsächlich durch Briefe oder Lobbyarbeit mit unseren demokratischen Repräsentanten und anderen) sowohl als Organisationen als auch durch unsere Mitglieder und Unterstützer. Wir werden auch neue mögliche Mitglieder in die Allianz einführen.

Einladung: Wir laden Sie daher ein, sich der Allianz für ein säkulares Europa anzuschließen. Sie werden den Vorteil haben, Unterstützung bei Sie betreffenden Problemen von einem weiteren Kreis von Organisationen suchen zu können mit dem Preis, nur Ihre Zustimmung zum Empfang von Rundschreiben über Fragen, die nicht immer Ihre Hauptinteressen berühren, aber eine breitere Gefährdung zu säkularen Werten darstellen, zu geben. Wenn Sie sich anschließen, werden wir Sie einladen, die Allianz auch bei anderen Organisationen bekannt zu machen,

einschließlich eigener Mitglieder. Es gibt keinen Beitrag, falls notwendig, würden wir kleine freiwillige Unterstützungen erbitten, aber wir hoffen, dass dies nicht notwendig sein wird.

Wenn Sie beitreten wollen, antworten Sie bitte an admin@secular-europe.eu Und bestätigen Sie, dass Sie Ihre Mitgliedschaft auf der Grundlage der oben angeführten Erklärung akzeptieren.

Was ist der nächste Schritt? Wenn Sie sich uns anschließen, werden wir Ihnen technische Details zusenden, wie die Emailgruppe arbeiten wird. Wie benutzen die Möglichkeiten der Yahoo Gruppen. Wir werden Sie nach Angaben zu Ihren Repräsentanten als Mitglieder der Emailgruppe fragen. Wir brauchen:

- der Name Ihrer Organisation und die zentrale Email-Adresse (für Kontakte bez. Verwaltung)
- den/die Namen der individuellen Repräsentanten und Email-Adresse(n) (für die Rundschreiben der Allianz)

Wir werden auch jährlich mit den Organisationen prüfen, ob ihre Repräsentanten gleichgeblieben sind.

Vertraulichkeit: Wir werden allen Mitglieder der Allianz eine Liste der Mitgliedsorganisationen zukommen lassen, so dass sie wissen, wenn sie anschreiben bei einer Versendung ihrer eigenen Warnungen. Allerdings werden die Namen der individuellen Repräsentanten und Email-Adressen vertraulich bleiben.

Wir hoffen, dass Sie dies als einen wertvollen Beitrag zur Verteidigung unserer gemeinsamen Werte und Ziele in Europa ansehen. Fortschrittliche Ziele waren, so glauben wir, zu lange isoliert gestanden angesichts der gut organisierten systematischen Opposition durch reaktionäre religiöse Kräfte. Die Allianz für ein Säkulares Europa wird ein kleiner Schritt hin zu einem koordinierten Widerstand dort sein, wo sich unsere Interessen überschneiden.

Bitte schließen Sie sich uns an. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit den besten Wünschen

David Pollock
European Humanist Federation

Alan Frommer
Association Européenne de la Pensée Libre

Hubert Tournès
European Network Church on the Move

Jon O'Brien
Catholics for Choice

Willy Fautré
Human Rights Without Frontiers

Naomi Phillips
British Humanist Association

Jean de Brueker
Centre d'Action Laïque, Belgium

Keith Porteous-Wood
National Secular Society (UK)

Elfriede Harth
Catolicas por el Derecho a Decidir, Spain